



November 2016

Anzeigen

Entspannung und Vitalität durch *Kinesiologie*

Hast Du Lust Dich auf die ruhige Jahreszeit vorzubereiten?
Möchtest Du Advent und Weihnachten dieses Jahr wirklich im Herzen spüren?

Interessierst Du Dich für das Energiesystem Deines Körpers und möchtest darüber erfahren, wie Blockaden gelöst werden können und Körperenergie frei fließen kann?

Dann lade ich Dich herzlich zu 5 Abenden ein:
Ankommen, Entspannen, Stress- Reduktions- Methoden zu erlernen, Energietanken und vital in die nächste Woche gehen.

Sandra Bär
Begleitende Kinesiologin

Kursbeginn: Di, 08. November 2016
von 19.30 - 20.45 Uhr
Preis: 45,00 Euro (5 Abende)
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Anmeldung: Tel. 07569 1332 oder unter
www.kinesiologie-baer.com

Reinigungskraft gesucht, 3-4 Stunden/ Woche

Wir suchen zur Reinigung unserer Ferienwohnungen eine Reinigungskraft. Ein 100 % ig sauberes Ergebnis ist uns das Allerwichtigste! Die Dame, die wir suchen, ist diskret, korrekt, gründlich und gewissenhaft im Arbeiten. Sie ist mit allen hauswirtschaftlichen Arbeiten vertraut, auch mit der Wäschepflege: eine Dame mit einer solchen Ausbildung wäre uns am liebsten. Wichtig ist uns außerdem

- Freundlichkeit, denn sie hat Kontakt zu unseren Gästen
- Zuverlässigkeit, denn Abreise und Anreise finden am gleichen Tag statt, so dass die Reinigung pünktlich ab 9.30 Uhr bis ca. 13 Uhr gemacht werden muss
- Flexibilität, denn Gästewechsel kann an allen Wochentagen sein, oft auch am Wochenende

Wenn Sie Interesse haben am selbständigen Arbeiten in einem aufrichtigen Team bei korrekter Bezahlung, dann freuen wir uns sehr auf Ihren Anruf! Wir melden Sie als geringfügig Beschäftigte an; wir brauchen Sie mindestens 1 x in der Woche.

Biohof Schad in Kreuzthal,
Familie Schad Telefon 07569/1265 oder
per E-Mail unter biohof-schad@gmx.de.



Grüne, gelbe, rote – wie färbt der Herbst die Blätter bunt?

Wir Adeleggreporter waren wieder unterwegs, unter anderem um diese spannende Frage mit Dr. Stefan Hövel, der dieses Mal begleitete, zu klären. Es ist kaum zu übersehen, dass der Herbst bereits gut bei uns angekommen ist und den Sommer in den Süden geschickt hat. Gleich zu Beginn fragte uns Dr. Hövel, woran wir denn merken, dass es Herbst wird. Auch wenn wir teilweise neu bei den Adeleggreportern sind, konnten wir ihm gleich einiges dazu erzählen: wir merken es, denn es wird kälter, die Tage werden kürzer und die Bäume werden bunter. Aber wieso die Blätter bunt werden, wollte er uns noch nicht gleich zu Beginn verraten. Zuerst ging es los auf den Rangenberg. Auf dem Weg dorthin fiel ihm natürlich gleich etwas auf. Auf beiden Seiten des Weges waren im Wald viele junge Bäume ohne Blätter. Klar, jetzt ist Herbst, also ist es nichts Besonderes, wenn die Blätter fehlen. Aber als wir uns die Bäume näher anschauten, merkten wir, dass sie alle morsch sind. Dr. Hövel erklärte uns, dass es sich um Eschen handelt, und dass sie alle krank sind. Die Bäume sind von einem Pilz befallen und der führt dazu, dass mit der Zeit der Baum abstirbt. Wenn ihr aufmerksam durch den Wald lauft, werdet ihr sehen, dass die meisten Eschen an ihren Trieben absterben und Stück für Stück morsch werden. Diese Krankheit nennt man Eschentriebsterben. Auf halber Höhe hatten wir einen wunderbaren Blick auf die Adelegg, und jetzt war auch Dr. Hövel der Meinung, dass man das Rätsel um die bunten Blätter lösen sollte. Aber er löste es nicht alleine – eigentlich waren wir es, denn fast alle hatten eine Idee. Aber wir vermuten, dass ihr liebe Leser, es noch nicht wisst, deshalb verraten wir es Euch. Die Bäume merken es, wie die Tiere auch, wenn es auf den Winter zugeht und sie wissen, wie sie sich davor schützen können, damit sie nicht vertrocknen.

Im Winter vertrocknen, werdet ihr nun fragen? Da das Wasser im Winter oft gefriert, gibt es oft nur wenig Wasser für den Baum.

Über einen Wasserstrom im Stamm versorgt er sich bishin zur letzten Blattspitze mit Wasser und Nährstoffen. Über die Blätter verdunstet er sehr viel Wasser: eine Buche z.B. über 400 Liter pro Tag. Das ist im Winter nicht möglich, da es einfach an Wasser fehlt. Also muss der Baum Wasser sparen. Wir drehen den Wasserhahn nicht so weit auf, wenn wir Wasser sparen wollen. Der Baum dreht seinen Blättern den Wasserstrom ab, da sie ihm zu verschwenderisch mit dem Wasser umgehen. Also trocknen die Blätter aus und fallen ab. Der Baum sorgt aber noch mehr für sich. Er zieht auch einige Nährstoffe aus den Blättern zurück in den Stamm in die Wurzeln, damit sie nicht verloren gehen. Im Frühling und Sommer haben die Blätter eine wichtige Aufgabe: sie versorgen den Baum mit Nährstoffen. Diese Nährstoffe produzieren sie aus Luft, Wasser, Sonnenlicht und Mineralien. Wasser und Mineralien kommen aus dem Boden und werden über die Wurzeln und den Stamm bis zu den Blättern gepumpt. Jedes Blatt ist also eine richtige kleine Nahrungsmittelfabrik. Da bis jetzt das Blattgrün (Chlorophyll) für die grüne Farbe der Blätter gesorgt hat, jetzt den Blättern entzogen wird, kommen andere Farbstoffe, die bis jetzt unterdrückt wurden, zum Vorschein. Das Ergebnis: wir brauchen keinen Maler, der die Blätter bunt anpinselt, sondern das macht alles der Baum alleine. Dieses Blattgrün ist übrigens auch für uns Menschen sehr wichtig. Mit Hilfe von Chlorophyll, Licht (Sonne), Wasser und Kohlendioxid wird der wertvolle Sauerstoff produziert, den wir zum Leben dringend brauchen. Dr. Hövel gab uns einen Zweig von einer Fichte in die Hand und wollte wissen, warum die Nadelbäume ihre Nadeln behalten. Die Nadelbäume wissen, dass sie noch eine große Aufgabe haben: sie werden als Weihnachtsbäume gebraucht, denn schließlich kann das Christkind die Geschenke nicht unter einen kahlen Nadelbaum legen. Ihr wisst natürlich, dass das nicht der Grund ist, aber die Nadelbäume haben auf jeden Fall gut vorgesorgt. Sie haben sich an Kälte und Trockenheit angepasst und schützen sich gut gegen die Verdunstung. Wenn ihr Euch die Nadeloberfläche genau anschaut, so seht ihr, dass sie eine Wachsschicht hat und somit kaum Wasser verdunsten kann. Die Lärche ist hierbei übrigens eine Ausnahme. Die Natur ist ein reines Wunder; das bemerken wir immer wieder wenn wir uns anschauen, wie sich Pflanzen und Tiere anpassen. Da kann man nur staunen. Das taten wir auch, als uns Dr. Hövel erzählte, wie sich die Tiere auf den Winter vorbereiten. Wir kaufen uns eine dicke Jacke und warme Schuhe, doch die Tiere haben andere Möglichkeiten: die Vögel haben es gut, denn wenn es ihnen zu kalt wird, machen sie Urlaub im Süden (Zugvögel). Viele Tiere können das nicht und müssen andere Lösungen finden. Manche Tiere bekommen ein dickes Fell als Kälteschutz. Andere verkriechen sich in Höhlen oder Baumstämmen. Sie bewegen sich nur noch wenig oder gar nicht mehr. So sparen sie Kräfte und brauchen weniger zu fressen. Viele kleine Säugetiere, wie z.B. der Igel, der Siebenschläfer oder die Fledermaus, schlafen



November 2016

fast den ganzen Winter hindurch. Die größeren Tiere ruhen sich nur aus. Andere werden ganz starr und bewegen sich erst wieder, wenn es draußen wärmer wird.

Die Winterschläfer können ihre eigene Körpertemperatur stark senken. Ihr Herzschlag wird ganz langsam. Der Winterschlaf bedeutet aber nicht Tiefschlaf. Zwischendurch wachen sie auch auf und drehen sich in ihrem „Bett“ um und gehen mal zur Toilette. Sie fressen aber nichts. Dachs und Eichhörnchen halten Winterruhe, aber senken ihre eigene Körpertemperatur nicht so stark wie die Winterschläfer. Sie wachen häufiger auf und suchen gelegentlich nach Nahrung. Fische, Frösche, Eidechsen und Insekten fallen in Winterstarre. Wenn es sehr kalt wird, erstarren ihre Körper und sie wachen erst wieder auf, wenn es draußen wärmer wird. Sie einfach aufzuwecken, ist bei diesen Tieren nicht möglich.

Oft vergraben sie sich noch im Schlamm oder in kleinen Löchern, wo es nur selten gefriert. Und die restlichen Tiere? Sie machen es wie wir: sie legen sich eine warme Jacke an. Dr. Hövel zauberte aus seinem Rucksack ein Fuchs- und ein Dachfell und ließ uns alle mal in das dichte Fell greifen. Damit wir wissen, wie sich die Eichhörnchen auf den Winter vorbereiten, bekamen wir Nüsse und durften sie an verschiedenen Orten verstecken. Nachdem Frau Morlok uns in einen kleinen Winterschlaf versetzt hatte, ging es los Verstecke zu suchen. Dabei stellten wir fest – wie im echten Eichhörnchenleben auch, dass wer ein zu einfaches Versteck gewählt hatte, mit Räufern rechnen musste, besonders weil eine der versteckten Nüsse eine kleine Schokolade war. Am Ende hatten aber alle etwas gefunden und wir teilten gerecht – nicht wie im echten Eichhörnchenleben. Aber wir mussten ja nicht ums Überleben kämpfen, wir konnten einfach nach Hause gehen und schauen, was Mama oder Papa gekocht hatten. Wieder einmal war ein interessanter Nachmittag vorbei und wir waren uns alle einig, dass es unheimlich spannend war, wieder als Adeleggreporter unterwegs gewesen zu sein und unseren Dr. Hövel, ja den nehmen wir bestimmt wieder einmal mit auf Spurensuche und helfen ihm dabei, so knifflige Fragen zu lösen.

Was Schlaufuchs weiß:

Wie können sich die Eichhörnchen ihre Verstecke merken? Eichhörnchen finden zwar nicht alle ihre Nussverstecke wieder, aber immerhin entdecken sie genug von ihren Vorräten, um im Winter nicht zu verhungern. Das liegt daran, dass sie eine ganz feine Nase haben. Die Nagetiere erschnuppeln Nüsse, die bis zu 30 Zentimeter tief unter dem Schnee vergraben sind. Dank ihrer Tasthaare können sich Eichhörnchen auch im Dunkeln gut orientieren und die Vorräte dann ausgraben.

Die Trägerschaft unseres Projektes „Adeleggreporter“ hat die Adeleggstiftung. Es wird gefördert von der Stiftung Naturschutzfond Baden-Württemberg.



November 2016

Termine

Samstag, 22. Okt., 14.00 Uhr

Kräuterseifen selbst herstellen.
Kosten ca. 15 Euro. Tel.: S. Eisele 07569-930055 oder B. Baas 07569-930300

Dienstag, 01. Nov., Allerheiligen

Pfarrkirche St. Martin
10.30 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Rosenkranz
15.30 Uhr Allerseelengedenken mit Gräbersegnung

Donnerstag, 03. Nov., 20.00 Uhr

Gasthaus Kreuz
Arbeitsitzung des Adelegg Vereins.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Sonntag, 06. Nov., 10.30 Uhr

Pfarrkirche St. Martin,
Kriegergedenktag
Wir bitten die Fahnenabordnungen der Vereine, die Musikkapelle und alle Kreuzthaler/Eisenbacher teilzunehmen.

Krieger- und Reservistenverein Kreuzthal

Freitag, 11. November, 18.00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin
Gottesdienst zum Patrozinium mit Laternensegnung, anschl. Laternenumzug mit Martinsspiel

Donnerstag, 24. Nov., 17.00 Uhr

Adventskränze selbst herstellen.
Wir treffen uns (wahrsch. im Feuerwehrhaus), um gemeinsam Adventskränze herzustellen. Strohkrantz, Dekomaterial, Kerzen mitbringen, Weißtanne wird besorgt.
Kränze zum Nassstecken bei S. Eisele rechtzeitig bestellen.

Miagessen mit den
Hellengerster
Jodlern



Sonntag, 27. November, 1. Advent
im Haus Tanne
Nur mit Reservierung Tel. 07569/930044

Schützenverein Kreuzthal

31. Oktober, 19.30 Uhr Generalversammlung
07. November, ab 19.00 Uhr
Erstes Schießen.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Sonstiges

Dorfbücherei

Kostenlose Ausleihe
Donnerstag, 18.00-19.00 Uhr (außer Feiertag)
Außentreppe „Gasthaus Kreuz“

Sparclub

Leerungen jeweils Dienstag um 18.00 Uhr: 25.10./08.11./22.11.2016.

Letzte Leerung: Dienstag, 08.11.2016
Auszahlung am Samstag, 26.11.2016, 20.00 Uhr im Gasthaus Kreuz
Bitte macht Euch Gedanken, denn wir suchen neue Kassiere !

Dorfladen

Öffnungszeiten am Samstag:
7.30 – 9.00 Uhr.

Ab 01. November ist der Laden nur noch Samstags geöffnet.

Wer am Samstag stressfrei einkaufen möchte, kommt zu uns in den Dorfladen! Für besondere Wünsche und auch Langschläfer gibt es die Möglichkeit der Vorbestellung (bei S. Schreck Tel. 1378).

Das Käslädele Feuerle kommt am 29.10./12.11./26.11.2016

Wir danken allen, die unseren Dorfladen unterstützen. Der Adelegg Verein.

Ihr Allianz Fachmann im Kreuzthal



Stefan Zöhdel

Badweg 12
Kreuzthal

Telefon: 07569.930150
Mobil: 0160.4507055

stefan.zoehdel@allianz.de

Hauptvertretung
Pezzetti & Bühler OHG

Untere Grabenstr. 38
88299 Leutkirch

Tel. 07561.9834730



Gut essen im

Kreuzthal

- ◆ Bürgerliche Küche
- ◆ Festsaal
- ◆ Fremdenzimmer

Freitag Schnitztag !

Landgasthaus-Pension „Kreuz“

87474 Kreuzthal, Dorfstraße 1

Telefon 07569—930047

Gasthaus.kreuz@hotmail.com

Montag Ruhetag

In eigener Sache:

Um den Zeitaufwand etwas zu mindern, wäre es wünschenswert, Artikel und Anzeigen in folgender Formatierung einzureichen:

Tahoma, 10pk., Blocksatz, durchgehender Text. Bitte als Anhang zuzusenden. (Kein PDF !)

Herzlichen Dank B. Baas



Traditionelles Handwerk hat sich verliebt in frische Farben und exklusive Qualität

www.die-webstube.de

Nächste Erscheinungstermine vom 's Kreuzthaler Blättle: Mittwoch, 23.11./21.12.2016 (Änderungen behalten wir uns vor).

Impressum

„s' Kreuzthaler Blättle“, ehrenamtlich und gemeinnützig hergestellt, erscheint monatlich. Meldungen bitte an:

Telefon 07569 - 930301, Fax 07569 - 930302

blaettle@adelegg.de oder
www.adelegg.de

Herausgeber: Adelegg Verein e.V.
Naturschutz, Landschaftspflege und regionale Entwicklung

Die Finanzierung erfolgt durch den Adelegg Verein.

Spendenkonto:

Adelegg Verein

IBAN: DE75 6505 0110 0024 693864

s' Kreuzthaler Blättle



November 2016



Motorsportclub Kreuzthal e.V. im ADAC
1.Vorstand Thomas Urbantat
07569/930039
msckreuzthal@gmx.de



Der Motorsportclub Kreuzthal braucht „bayrische“ ADAC'ler

Der MSC ist nunmehr 33 Jahre alt. Als der Verein 1983 gegründet wurde, war er von Beginn an ein Ortsclub (OC) des ADAC Südbayern. Voraussetzung, um ein OC zu sein, ist unter anderem, dass mindestens 30 der Vereinsmitglieder ordentliche ADAC Mitglieder sind.

Seit dem ADAC Skandal und der Neuausrichtung des gesamten ADAC's sind ständig unabhängige Überprüfungen am Laufen. Das heißt, der ADAC will und muss sich in all seinem Tun 100% transparent und korrekt verhalten. Aus diesem Grund ist es seit 2016 so, dass die Ortsclubs des ADAC Südbayern nur noch ADAC Mitglieder akzeptieren, die ihren Wohnsitz in Bayern haben.

Diese Regelung ist für den MSC sehr bitter, denn unsere Mitglieder kommen gleichermaßen aus Bayern und Baden-Württemberg. Der MSC Kreuzthal hatte vor dieser Änderung 24 ordentliche (bayrische und württembergische) ADAC Mitglieder. Jetzt würden nur noch die 16 bayrischen ADAC Mitglieder zählen und dies würde bedeuten, dass der MSC Kreuzthal könnte kein ADAC Ortsclub mehr sein könnte.

Wir benötigen den ADAC nicht, um als Motorsportclub zu bestehen, aber der ADAC unterstützt seine OC's immer mit Rat und Tat. Er unterstützt uns finanziell bei Jugendveranstaltungen und bietet kostenlose Fortbildungsseminare an. Außerdem sind die Genehmigungen beim Landratsamt für Motorsportveranstaltungen mit dem ADAC Südbayern als Unterstützer leichter zu bekommen. ADAC Jugendveranstaltungen werden kostenlos versichert. Desweiteren erhalten die OC's kostenfreie Sachpreise, die wir beim Kinderfasching, Kindergarten oder für Tombolas einsetzen.

Jetzt kommen die Bewohner des Kreuzthal's und die in Bayern wohnhaften Gönner des MSC Kreuzthal ins Spiel, um insgesamt 30 ADAC'ler als Mitglieder zu bekommen, und der Satzung des ADAC Südbayern somit zu entsprechen.

Ihr seid noch nicht Mitglied bei uns, aber schon im ADAC?

Ihr findet es gut, was der MSC Kreuzthal im Dorf macht? Dann werdet Mitglied bei uns!

Anmeldung bei Thomas Urbantat, Telefon: 07569-930039.

Entedank 2016

Fleißige Helferinnen trafen sich am Samstag, den 08. Oktober 2016 in der Pfarrkirche, um den Erntedankaltar herzurichten.



Mit vielen gespendeten Lebensmitteln, Getränken und Blumen wurde gemeinsam gestaltet. Nina Urbantat fertigte Holzbretter mit Texten. Allen Helfern und Spendern und Kindern ein herzliches Dankeschön.

Der Erntedank-Gottesdienst zum Thema „Danken und Teilen“ wurde von der Jugendmusikkapelle 'Grenzenlos' musikalisch umrahmt. Herzlichen Dank dafür.

Dies alles ist nur möglich, wenn viele Leute zusammen helfen, Ideen einbringen und mitfeiern.

So wollen wir auch mit Euch den St. Martin am 11. November 2016 feiern. Die Kreuzthaler Musikanten werden uns nach einem kurzen Gottesdienst vor dem Pfarrhaus empfangen. Nach dem St. Martinspiel gibt es wieder Leberkäsemmel und Punsch in Uschis Garage. Es wäre schön, wenn schon viele Kinder die Laternen in der Kirche entzünden und mit den Laternen ausziehen. Bäckerinnen von Martingänsen dürfen sich gerne bei mir melden (Lisa Busse 930117).

Wir freuen uns auf Euch! Euer Pfarrgemeinderat



Liebe Kreuzthalerinnen, liebe Kreuzthaler.

Nach drei Jahren und ein mehreren Dirigentenwechseln, gibt es dieses Jahr wieder ein Konzert der Musikkapelle Kreuzthal.

Wir freuen uns sehr, dass unser Dirigent Wolfgang Haider, der dieses Amt nur vorübergehend übernehmen wollte, aber es schon knapp zwei Jahre mit uns aushält (und wir es mit ihm) mit uns ein abwechslungsreiches Konzert einstudiert hat.

*Zu diesem Herbstkonzert am **Samstag, den 29. Oktober 2016 um 20 Uhr** möchten wir euch recht herzlich im Gasthaus Kreuz willkommen heißen.*

Selbstverständlich haben auch unsere Jungmusikanten unter der Leitung von Siegfried Leitermann fleißig geübt und werden einen Teil des Konzertes übernehmen. Ebenfalls werden an diesem Abend langjährige Musikanten geehrt.

Eure MK Kreuzthal